

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	XI
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Polizei- und Ordnungsgesetze	XXIII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXVII

1. Teil. Grundlagen

§ 1. Geschichte und Begriff	1
§ 2. Strukturen	20
§ 3. Aufgaben	41
§ 4. Rechtsquellen	63

2. Teil. Verfügungen zur Gefahrenabwehr I: Allgemeine Befugnisse

§ 5. Ermächtigungsgrundlage: Generalklauseln	82
§ 6. Zuständigkeit, Verfahren und Form	90
§ 7. Schutzgüter	98
§ 8. Der Begriff der Gefahr	114
§ 9. Pflichtigkeit	138
§ 10. Grundrechte, Verhältnismäßigkeit, Ermessen und Bestimmtheit	172

3. Teil. Verfügungen zur Gefahrenabwehr II: Spezialbefugnisse im Polizei- und Ordnungsrecht

§ 11. Systematik der Spezialbefugnisse	188
§ 12. Generalklausel zur Datenerhebung	197
§ 13. Spezialbefugnisse der Datenerhebung	205
§ 14. Datenverarbeitungsbefugnisse	255
§ 15. Platzverweisung, Aufenthaltsanordnung, Meldeanordnung und Kontaktverbot	280
§ 16. Gewahrsam	290
§ 17. Durchsuchung	302
§ 18. Sicherstellung und Beschlagnahme	315

3. Vorbereitung künftiger Gefahrenabwehr	44
4. Vollzugshilfe	44
5. Aufgaben aufgrund anderer Rechtsvorschriften	45
II. Bedeutung der Aufgabenzuweisung	46
III. Subsidiarität und Spezialität zwischen Polizei- und Ordnungsbehörden	48
1. Subsidiarität	48
2. Spezialität	49
IV. Subsidiarität zwischen Polizei- und Ordnungsbehörden und anderen Behörden	53
V. Subsidiarität der Polizei- und Ordnungsbehörden gegenüber den Gerichten	55
VI. Anspruch auf Aufgabenwahrnehmung	58
VII. Aufgabenteilung zwischen Polizei- und Ordnungsbehörden und privaten Sicherheitsdiensten?	59
1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung als private Aufgabe	59
2. Zusammenarbeit zwischen Polizei- und Ordnungsbehörden und privaten Sicherheitsdiensten	60
3. Grenzen des Einsatzes privater Sicherheitsdienste	61
§ 4. Rechtsquellen	63
I. Bundesrecht	63
1. Bundespolizeirecht	63
2. Bundesordnungsrecht	65
II. Landesrecht	66
1. Baden-Württemberg	66
2. Bayern	67
3. Berlin	68
4. Brandenburg	68
5. Bremen	69
6. Hamburg	70
7. Hessen	70
8. Mecklenburg-Vorpommern	71
9. Niedersachsen	72
10. Nordrhein-Westfalen	72
11. Rheinland-Pfalz	73
12. Saarland	74
13. Sachsen	75
14. Sachsen-Anhalt	76
15. Schleswig-Holstein	76
16. Thüringen	77
 2. Teil. Verfügungen zur Gefahrenabwehr I: Allgemeine Befugnisse	
§ 5. Ermächtigungsgrundlage: Generalklauseln	82
I. Begriff und Rechtsgrundlagen	82

II. Verfassungsmäßigkeit	84
III. Rechtswirkungen	85
1. Ermächtigung zu notwendigen Maßnahmen	85
2. Ermächtigung zu selbständigen Verfügungen?	85
3. Subjektives Recht	86
4. Auffangwirkung	86
§ 6. Zuständigkeit, Verfahren und Form	90
I. Zuständigkeit	90
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	90
2. Anforderungen	91
3. Rechtsfolgen	94
II. Verfahren	94
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	94
2. Anforderungen	95
3. Rechtsfolgen	97
III. Form	97
§ 7. Schutzgüter	98
I. Allgemeines	98
II. Öffentliche Sicherheit	99
1. Die drei Teilschutzgüter	99
2. Unverletzlichkeit der Rechtsordnung	100
3. Unverletzlichkeit der subjektiven Rechte und Rechts- güter des Einzelnen	105
4. Bestand des Staates und der Einrichtungen und Veran- staltungen des Staates und sonstiger Träger der Hoheits- gewalt	107
III. Öffentliche Ordnung	110
1. Das traditionelle Verständnis	110
2. Kritik	111
3. Die aktuelle Rechtslage	113
§ 8. Der Begriff der Gefahr	114
I. Allgemeines	114
1. Bedeutung und Varianten des Gefahrbegriffs	114
2. Schädigung und Belästigung	115
3. Schädigungswahrscheinlichkeit, Gefahr und Risiko	116
II. Konkrete und abstrakte Gefahr	117
1. Der Unterschied	117
2. Bedeutung des Unterschieds	122
3. Qualifikationen der konkreten Gefahr	124
4. Umschreibungen konkreter und abstrakter Gefahren	126
III. Objektiver und subjektiver Gefahrbegriff	126
1. Der objektive Gefahrbegriff	126
2. Der subjektive Gefahrbegriff	131

§ 9. Pflichtigkeit	138
I. Allgemeines	138
II. Verhaltensverantwortlichkeit	140
1. Die Personen und ihr Verhalten	140
2. Verursachung	142
3. Anscheins- und Verdachtsstörer	146
4. Zweckveranlasser	148
III. Zustandsverantwortlichkeit	150
1. Die Personen und ihre Sachen	150
2. Verursachung	152
IV. Verantwortlichkeit bei Rechtsnachfolge	154
1. Der Ausgangspunkt: keine Rechtsnachfolge in die Verantwortlichkeit	154
2. Die Verantwortlichkeit nach ihrer Konkretisierung	156
3. Die Verantwortlichkeit vor ihrer Konkretisierung	157
V. Grenzen der Verantwortlichkeit	159
1. Legalisierungswirkung von Genehmigungen	159
2. Verjährung, Verwirkung, Verzicht	160
3. Unzumutbarkeit	161
4. Artikel 14 GG	162
VI. Inanspruchnahme nichtverantwortlicher Dritter	164
VII. Auswahl unter mehreren Adressaten	168
1. Effektivität	168
2. Verhältnismäßigkeit und Neutralität	169
3. Faustformeln	170
4. Duldungsverfügung	171
§ 10. Grundrechte, Verhältnismäßigkeit, Ermessen und Bestimmtheit	172
I. Allgemeines	172
II. Grundrechte	174
1. Grundrechte als Abwehrrechte	174
2. Grundrechte als Schutzrechte	176
3. Grundrechtliche Gleichheit	177
III. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	177
1. Geeignetheit	178
2. Erforderlichkeit	180
3. Angemessenheit	181
IV. Bestimmtheit	182
V. Ermessen	183
1. Ermessenseinräumung	183
2. Ermessensreduktion auf Null	185
3. Anspruch auf Einschreiten	186

3. Teil. Verfügungen zur Gefahrenabwehr II: Spezialbefugnisse im Polizei- und Ordnungsrecht

§ 11. Systematik der Spezialbefugnisse	188
I. Begriff der Spezialbefugnis	188
II. Arten	190
1. Aktionelle und informationelle Spezialbefugnisse	190
2. Anordnungs- und Handlungsbefugnisse	191
III. Reichweite	192
1. Handlung und Vollstreckung	192
2. Durchsetzung mittels anderer polizei- und ordnungs- rechtlicher Befugnisse	193
3. Weitere Folgenregelungen	194
IV. Rechtsgrundlagen	194
V. Prüfungsstruktur der Spezialbefugnisse	195
§ 12. Generalklausel zur Datenerhebung	197
I. Begriff und Rechtsgrundlagen	197
II. Formelle Rechtmäßigkeit	200
III. Materielle Rechtmäßigkeit	200
1. Schutzgüter	200
2. Gefahr	201
3. Pflichtigkeit	201
4. Verhältnismäßigkeit	202
5. Verwertung	204
IV. Auffangwirkung	205
§ 13. Spezialbefugnisse der Datenerhebung	205
I. Befragung	205
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	205
2. Formelle Rechtmäßigkeit	207
3. Materielle Rechtmäßigkeit	207
4. Durchsetzung	209
II. Verkehrskontrolle, Prüfung von Berechtigungsscheinen, elektronische Erhebung von Kraftfahrzeugkennzeichen	209
1. Begriffe und Rechtsgrundlagen	209
2. Formelle Rechtmäßigkeit	211
3. Materielle Rechtmäßigkeit	211
4. Durchsetzung	213
III. Datenerhebung zur Vorbereitung auf künftige Gefahrenab- wehr	213
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	213
2. Rechtmäßigkeit	214
IV. Identitätsfeststellung	214
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	214
2. Formelle Rechtmäßigkeit	215

3. Materielle Rechtmäßigkeit	215
4. Durchsetzung	222
V. Erkennungsdienstliche Maßnahmen	222
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	222
2. Formelle Rechtmäßigkeit	225
3. Materielle Rechtmäßigkeit	226
4. Durchsetzung	227
VI. Vorladung	228
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	228
2. Formelle Rechtmäßigkeit	228
3. Materielle Rechtmäßigkeit	229
4. Durchsetzung	230
VII. Datenerhebung bei öffentlichen Veranstaltungen und An- sammlungen	230
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	230
2. Rechtmäßigkeit	231
VIII. Datenerhebung durch Videoüberwachung im öffentlichen Raum, im amtlichen Gewahrsam und von Personen- und Fahrzeugkontrollen	233
1. Begriffe und Rechtsgrundlagen	233
2. Formelle Rechtmäßigkeit	234
3. Materielle Rechtmäßigkeit	234
IX. Kurzfristige Observation	236
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	236
2. Rechtmäßigkeit	236
X. Längerfristige Observation, verdeckter Einsatz technischer Mittel, Einsatz von Vertrauenspersonen und verdeckten Er- mittlern, elektronische Aufenthaltsüberwachung und poli- zeiliche Begleitung	237
1. Begriffe und Rechtsgrundlagen	237
2. Formelle Rechtmäßigkeit	240
3. Materielle Rechtmäßigkeit	242
XI. Verdeckte Datenerhebung in oder aus Wohnungen	245
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	245
2. Formelle Rechtmäßigkeit	247
3. Materielle Rechtmäßigkeit	248
XII. Datenerhebung aus der Telekommunikation	248
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	248
2. Formelle Rechtmäßigkeit	251
3. Materielle Rechtmäßigkeit	252
XIII. Online-Durchsuchung	253
1. Begriffe und Rechtsgrundlagen	253
2. Rechtmäßigkeit	253
§ 14. Datenverarbeitungsbefugnisse	255
1. Von der Datenerhebung zur Datenverarbeitung	255

II. Generalklausel zur Speicherung, Veränderung und Nutzung von Daten	256
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	256
2. Formelle Rechtmäßigkeit	257
3. Materielle Rechtmäßigkeit	258
III. Spezialbefugnisse zur Speicherung, Veränderung und Nutzung von Daten	263
1. Speicherung von Ton-, Bild- und Videoaufnahmen	263
2. Polizeiliche Beobachtung	264
3. Datenabgleich	266
4. Rasterfahndung	268
IV. Datenübermittlung	270
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	270
2. Formelle Rechtmäßigkeit	273
3. Materielle Rechtmäßigkeit	274
V. Rechte des Pflichtigen	275
1. Unterrichtung, Auskunft	275
2. Berichtigung, Löschung bzw. Vernichtung, Sperrung	278
§ 15. Platzverweisung, Aufenthaltsanordnung, Meldeanordnung und Kontaktverbot	280
I. Begriffe und Rechtsgrundlagen	280
1. Begriffe	280
2. Betroffene Grundrechte	282
3. Rechtsgrundlagen	283
II. Formelle Rechtmäßigkeit	285
III. Materielle Rechtmäßigkeit	285
1. Platzverweisung	285
2. Allgemeine Aufenthaltsanordnung	287
3. Wohnungsverweisung	289
4. Kontaktverbot	289
IV. Durchsetzung	290
§ 16. Gewahrsam	290
I. Begriff und Rechtsgrundlagen	290
II. Formelle Rechtmäßigkeit	294
1. Richtervorbehalt	294
2. Bekanntgabe	295
3. Rechtsbehelfsbelehrung	295
4. Benachrichtigung	296
III. Materielle Rechtmäßigkeit	296
1. Schutzgüter und Gefahr	296
2. Pflichtigkeit	299
3. Verhältnismäßigkeit	300
IV. Durchsetzung	302

§ 17. Durchsuchung	302
I. Durchsuchung von Personen	303
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	303
2. Formelle Rechtmäßigkeit	304
3. Materielle Rechtmäßigkeit	305
II. Durchsuchung von Sachen	307
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	307
2. Formelle Rechtmäßigkeit	307
3. Materielle Rechtmäßigkeit	308
III. Durchsuchung und Betreten von Wohnungen	309
1. Begriffe und Rechtsgrundlagen	309
2. Formelle Rechtmäßigkeit	311
3. Materielle Rechtmäßigkeit	313
IV. Durchsetzung	315
§ 18. Sicherstellung und Beschlagnahme	315
I. Begriffe und Rechtsgrundlagen	315
II. Formelle Rechtmäßigkeit	318
III. Materielle Rechtmäßigkeit	319
1. Schutzgüter und Gefahr	319
2. Pflichtigkeit	321
IV. Durchsetzung	321
 4. Teil. Verfügungen zur Gefahrenabwehr III: Versammlungsrecht	
§ 19. Systematik des Versammlungsrechts	324
I. Rechtsgrundlagen	324
II. Versammlungsrecht als Gefahrenabwehrrecht	324
III. Begriff und Formen der Versammlung	326
1. Weiter und enger Versammlungsbegriff	326
2. Versammlungsformen	328
IV. Verhältnis zum allgemeinen Polizei- und Ordnungsrecht ...	329
V. Zuständigkeiten	332
VI. Arten und Reichweite der Befugnisse	333
§ 20. Befugnisse vor Beginn der Versammlung	334
I. Anmeldepflicht	334
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	334
2. Rechtmäßigkeit	337
II. Auflage	337
1. Begriff und Rechtsgrundlage	337
2. Formelle Rechtmäßigkeit	338
3. Materielle Rechtmäßigkeit	339
III. Genehmigung der Verwendung von Ordnern	344
1. Begriff und Rechtsgrundlage	344
2. Formelle Rechtmäßigkeit	344

3. Materielle Rechtmäßigkeit	344
IV. Verbot	345
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	345
2. Formelle Rechtmäßigkeit	345
3. Materielle Rechtmäßigkeit	346
V. Bild- und Tonaufnahmen	348
1. Begriff und Rechtsgrundlage	348
2. Rechtmäßigkeit	348
VI. Gefährderansprachen, Meldeanordnungen, Kontrollen, Rückführungsgewahrsam	349
§ 21. Befugnisse im Verlauf der Versammlung	351
I. Entsendung von Polizeibeamten	351
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	351
2. Formelle Rechtmäßigkeit	351
3. Materielle Rechtmäßigkeit	352
II. Bild- und Tonaufnahmen	352
III. Ausschließung von Teilnehmern	353
1. Begriff und Rechtsgrundlage	353
2. Rechtmäßigkeit	354
IV. Andere polizeiliche Maßnahmen, Auflagen	355
1. Begriffe und Rechtsgrundlagen	355
2. Rechtmäßigkeit	357
§ 22. Befugnisse am Ende der Versammlung	357
I. Auflösung	357
1. Begriff und Rechtsgrundlage	357
2. Rechtmäßigkeit	358
II. Platzverweisung und Gewahrsam	359
 5. Teil. Verordnungen zur Gefahrenabwehr	
§ 23. Verordnungen	361
I. Begriff und Rechtsgrundlagen	361
II. Formelle Rechtmäßigkeit	364
1. Zuständigkeit	364
2. Verfahren	365
3. Form	365
III. Materielle Rechtmäßigkeit	365
1. Vereinbarkeit mit höherrangigem Recht	365
2. Gefahr und Schutzgüter	366
3. Pflichtigkeit	367
4. Verhältnismäßigkeit	368
5. Bestimmtheit	368
IV. Durchsetzung	369

6. Teil. Folgen

§ 24. Vollstreckung	371
I. Allgemeines	371
1. Begriff	371
2. Grundsätzliche Bedeutung	371
3. Rechtsgrundlagen	372
4. Unterscheidung von gestrecktem und gekürztem Zwangsverfahren	373
5. Zwangsmittel	374
II. Gestrecktes Zwangsverfahren	379
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	379
2. Formelle Rechtmäßigkeit	379
3. Materielle Rechtmäßigkeit	382
III. Gekürztes Zwangsverfahren	385
1. Sofortiger Vollzug	385
2. Unmittelbare Ausführung	386
§ 25. Kostentragung	389
I. Grundsätze	389
1. Notwendigkeit spezieller Normierung	389
2. Kostenbegriff	390
II. Kostentragung durch den Pflichtigen	390
1. Ersatzvornahme	391
2. Unmittelbarer Zwang	393
3. Unmittelbare Ausführung	394
4. Sicherstellung und Verwahrung	394
5. Rückgriff auf den Pflichtigen	395
6. Kostenausgleich unter mehreren Pflichtigen	395
III. Kostentragung durch den Veranlasser oder Begünstigten ...	396
1. Grundsatz der Gebührenfreiheit	396
2. Zulässige Gebührenerhebung	396
IV. Geltendmachung der Kostentragung durch Leistungsbe- scheid	397
§ 26. Schadensausgleich	398
I. Der polizei- und ordnungsrechtliche Schadensausgleich im System der staatlichen Ersatzleistungen	398
II. Schadensausgleich für rechtmäßige Maßnahmen	400
1. Zugunsten des Nichtstörers	400
2. Zugunsten des Polizeihelfers	401
3. Zugunsten des unbeteiligten Dritten	402
4. Zugunsten des Störers	402
5. Zugunsten des Anscheins- und Verdachtsstörers	403
III. Schadensausgleich für rechtswidrige Maßnahmen	404
IV. Einzelheiten des Schadensausgleichs	405

1. Inhalt, Art und Umfang	405
2. Beschränkung, Ausschluss, Vorteilsausgleichung	406
3. Verjährung, Konkurrenzen	407
4. Anspruchsgegner, Rechtsweg	407
7. Teil. Der Polizei- und Ordnungsrechtsfall	
§ 27. Technik der Fallbearbeitung	409
I. Grundfall	409
II. Variationen des Grundfalls	415
1. Verordnungsfall	415
2. Vollstreckungsfall	417
3. Kostenfall	420
4. Folgenbeseitigungsfall	421
5. Schadensausgleichsfall	422
6. Anspruch auf Einschreiten-Fall	425
III. Polizei- und Ordnungsrechtsfälle vor Widerspruchsbehörde und Gericht	426
1. Rechtswegeröffnung	427
2. Klageart	428
3. Klagebefugnis	430
Sachverzeichnis	433